

Angebote von A bis Z für Braut und Bräutigam

Gütersloh (jed). Die bekannte und bei Besuchern aus nah und fern beliebte Hochzeitsmesse in der Gütersloher Stadthalle ist auch immer eine Verbeugung vor dem Lebenswerk der Gütersloher Fotografin **Susanne Clemens**. „Mein Ziel ist es, ihr Werk fortzusetzen. Dazu gehört die Arbeit in Foto-Studio genau so wie die Hochzeitsmesse“, betont **Nobby Morkes**, langjähriger Lebenspartner der Fotografin, die 2012 gestorben ist.

An Samstag und Sonntag geht die nach beschaulichen Anfängen mittlerweile auf 3200 Quadratmeter große Ausstellung rund um das Thema Heiraten bereits in seine 18. Auflage. Sabine Schoner vom seit zwei Jahren kooperierenden Flöttmann-Verlag hat dabei in der Akquise der Standbeschicker ganze Arbeit geleistet.

Wie im vergangenen Jahr bieten rund 50 Aussteller Informationen, Tipps und Angebote von A (wie Antrag) bis Z (Zeremonie) an. Elf Firmen und Unternehmen haben sich neu oder wieder eingereiht, andere sind dafür ausgeschieden. Diese Fluktuation ist von den Organisatoren **Nobby Morkes** und **Sabine Schoner** durchaus gewollt. „Die Leute wollen neue Eindrücke bekommen und andere Stände sehen. Immer nur die gleichen Anbieter zu zeigen, wäre langweilig“, erklärt **Morkes**. Schließlich gelte es auch, immer neue Ideen, aktuelle

Trends oder Veränderungen zu berücksichtigen. Stolz ist das Organisationsgespann **Morkes** und **Schoner** auf Rückkehrer wie das Hotel Klosterpforte, die Tanzschule Stüwe-Weissenberg, das Stadtcafé Müller und auf das Möbelhaus Porta, das zum ersten Mal dabei sein wird. **Jan Nagorny** von Porta sagt: „Hochzeitsmessen sind für unser Unternehmen nicht neu. In anderen Städten sind wir damit schon seit vielen Jahren sehr erfolgreich.“ Auf Kunstrasen will Porta Gartenmöbel für die Hochzeit im Freien präsentieren. Zudem verspricht **Nagorny**: „Wir werden zeigen, was wir außer Möbeln noch können.“ Dazu wird im Foyer ein großer Tisch mit Lampen oder hochwertigen Topfsets aufgebaut. Die Gegenstände werden im Lauf des Wochenendes unter allen Besuchern verlost.

„Wir alle zusammen als Messe sind der Höhepunkt der Hochzeitsmessen in Ostwestfalen-Lippe“, betont **Morkes**. Dass auf der 18. Veranstaltung in Gütersloh selbstredend die neuesten Trends der Braut- und Bräutigammoden für in mannigfaltiger Auswahl präsentiert werden, versteht sich fast von selbst. Die Besucher bedanken sich für die große präsentierte Auswahl übrigens mit einer alljährlichen Abstimmung mit den Füßen. Mit mehr als 2000 Gästen verzeichnet die an beiden Tagen von 11 bis 18 Uhr geöffnete Messe seit Jahren konstante Besucherzahlen.



Versprechen den Besuchern der Hochzeitsmesse ein abwechslungsreiches Angebot: (v. l.) **Sabine Schoner** (Flöttmann Verlag), die Modells **Alina Stieg** und **Mirko Sauer** sowie **Nobby Morkes**. Bild: Dünholter

Haus der Begegnung

Vortrag zur Patientenverfügung

Gütersloh (gl). Im Haus der Begegnung an der Kirchstraße 14 a geht es am Montag, 26. Januar, um Informationen zu Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht. Jeder, unabhängig von Alter und Vermögen, sollte für den Fall der Fälle durch eine Patien-

tenverfügung und Vorsorgevollmacht abgesichert sein, heißt es in der Ankündigung. Die gesetzliche Grundlage dazu hat der Bundestag 2009 geschaffen. Während es sich bei der Patientenverfügung um eine Handlungsanweisung an den Arzt und das Pflegepersonal

handelt, gibt es die Vorsorgevollmacht für das Vermögen und für persönliche Belange.

Hans Leidenroth (Mitarbeiter des Hospiz- und Palliativ-Vereins) informiert über Einzelheiten. Ein Fahrdienst wird angeboten. Weitere Infos: ☎ 2229215.